

Galater 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Paulus, Apostel, nicht von Menschen noch durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn aus den Toten auferweckt hat, **2** und alle Brüder, die bei mir sind, den Versammlungen von Galatien: **3** Gnade euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn¹ Jesus Christus, **4** der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, damit er uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt², nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, **5** dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit³! Amen.

6 Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch in der⁴ Gnade Christi berufen hat, zu einem anderen⁵ Evangelium umwendet, **7** das kein anderes ist; nur dass einige da sind, die euch verwirren und das Evangelium des Christus verdrehen wollen. **8** Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht! **9** Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr empfangen habt: Er sei verflucht!

10 Denn suche ich jetzt Menschen zufriedenzustellen oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefallen wollte, so wäre ich Christi Knecht nicht. **11** Ich tue euch aber kund⁶, Brüder, dass das Evangelium, das von mir verkündigt worden ist, nicht nach dem Menschen ist⁷. **12** Denn *ich* habe es weder von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch Offenbarung Jesu Christi. **13** Denn ihr habt von meinem ehemaligen Wandel in dem Judentum gehört, dass ich die Versammlung Gottes über die Maßen verfolgte und sie zerstörte **14** und in dem Judentum zunahm über viele Altersgenossen in meinem Geschlecht, indem ich übermäßig ein Eiferer für meine väterlichen Überlieferungen war. **15** Als es aber Gott, der mich von meiner Mutter Leib an abgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel, **16** seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn unter den Nationen verkündigte, ging ich sogleich nicht mit Fleisch und Blut zu Rate **17** und ging auch nicht hinauf nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern ich ging fort nach Arabien und kehrte wieder nach Damaskus zurück. **18** Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennen zu lernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. **19** Ich sah aber keinen anderen der Apostel, außer Jakobus, den Bruder des Herrn. **20** Was ich euch aber schreibe, siehe, vor Gott! – ich lüge nicht. **21** Darauf kam ich in die Gegenden von Syrien und Zilizien. **22** Ich war aber den Versammlungen von Judäa, die in Christus sind, von Angesicht unbekannt; **23** sie hatten aber nur gehört: Der, der uns einst verfolgte, verkündigt jetzt den Glauben, den er einst zerstörte. **24** Und sie verherrlichten Gott an mir.

Fußnoten

1. A. I. unserem Vater, und dem Herrn.
2. O. dem ... Zeitalter (o. Zeitlauf).
3. W. in die Zeitalter der Zeitalter.
4. O. durch die.
5. O. andersartigen (ein anderes Wort als in Vers 7).
6. A. I. Denn ich tue euch kund.
7. O. nicht dem Menschen gemäß ist.